

„Viele Köche verderben den Brei!“

Samtgemeindebürgermeister äußert sich kritisch über Fusionen

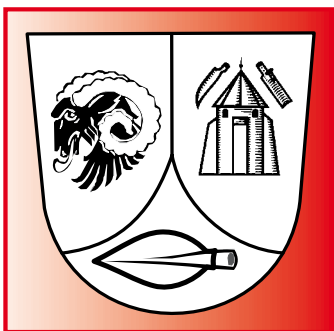


Jahreshauptversammlung der Interessengemeinschaft Suderburger Wirtschaft

Nach einem ereignisreichen Jahr 2009 mit großem Maifest trifft sich die Interessengemeinschaft Suderburger Wirtschaft am Donnerstag, den 11. Februar 2010 um 19.30 Uhr im Landhaus Borchers in Bohlsen. Themen der Jahreshauptversammlung werden ein Rückblick auf 2009, die Wahlen der Arbeitsgruppe, der Kassenbericht sowie die Planungen und Aktivitäten für das Jahr 2010 sein. Alle Mitglieder und die, die es werden wollen sind herzlich eingeladen.

Die nächste Ausgabe der DIE ZEITUNG erscheint ab 4. 3. 2010

Redaktionsschluß ist der 28. 2. 2010.



Die von den CDU-Fraktionsvorsitzenden im Rat der Samtgemeinden Suderburg und Altes Amt Ebstorf initiierte aktuelle Zeitungsmeldung über eine anzustrebende Fusion beider Samtgemeinden hat die Diskussion über eine Gebietsreform in der Samtgemeinde Suderburg erneut losgetreten. Das Thema Fusion wurde Rahmen der Suderburger Bauernrechnung am 16.01.2010 von Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz allerdings kritisch beleuchtet. Er zeigte auf, dass die Samtgemeinde Suderburg die Restrukturierung der Verwaltung längst abgeschlossen habe und statt dessen nun an einer Reform der Räte zu arbeiten sei. Hierfür gab es sehr viel Applaus der Gäste - offensichtlich sieht die Bevölkerung es ebenso. Gleich große

andere Gemeinden kommen längst mit nur 18 Ratsvertretern aus, während in der Samtgemeinde Suderburg völlig unnötig 56 Ratsvertreter mit monatlichen Aufwandsentschädigungen, Fraktionszahlungen und Fahrtkosten vergütet werden müssen. Allein dieses Einsparpotential beträgt laut Schulz zwischen 80.000 EUR - 90.000 EUR pro Jahr. Lange Entscheidungsprozesse und eine geringe Effektivität der Ratsarbeit sind laut Schulz das eigentliche Problem. Dieses beeinträchtigt die sinnvolle Fortentwicklung unseres Gemeinwesens und blockiert manche Entscheidung über Monate. Wichtige Entscheidungen, auf die Allgemeinheit wartet, werden unnötig blockiert. Deshalb sieht Schulz nun die Zeit dafür gekommen, die längst überfällige



Verschlinkung der Räte vorzunehmen. Bereits im Volksmund heißt es doch zutreffend: Viele Köche verderben den Brei! Mit der Aussage, dass nach der erfolgreichen Verwaltungsverschlinkung nun hier angesetzt werden müsse, um die Zukunftsaufgaben erfolgreich meistern zu können, stellt der Samtgemeindebürgermeister seinen Standpunkt dar.

Neues Konzept: Volle Investition

Mehrheit im Suderburger Samtgemeinderat will in Gerdau investieren

Die Ratsgruppe von SPD, der Wählergemeinschaft Suderburger Land (WSL) und Bündnis 90/Die Grünen im Suderburger Samtgemeinderat verfolgt jetzt eine neues Konzept für die Sanierung der Grundschule Gerdau. Wie berichtet, hat die Gruppe, die die Mehrheit im Samtgemeinderat stellt, eine Sanierung des zweigeschossigen Traktes mit Hilfe der bereits zugesagten Konjunkturmittel des Landes abgelehnt. Diese Ablehnung besteht weiterhin. „Ja zum Bestand der Grundschule Gerdau, aber Nein für eine unwirtschaftliche und ineffektive Sanierung eines intakten Gebäudes mit einer halben Million Euro. Vor allem, wenn nur ein Teil des Gebäudes überhaupt benötigt wird“, verdeutlicht Gruppensprecher Hans-Hermann Hoff die unveränderte Haltung der Gruppe zu dieser Frage.

Um jedoch die Sorgen und Ängste der Eltern, die sich in einer Bürgerinitiative organisiert haben, zu berücksichtigen und wieder Ruhe und Zuversicht in die Schullandschaft einkehren zu lassen, hat sich die Gruppe nach intensiver Beratung entschlossen, die zugesagten Investitionsmittel in voller Höhe abzurufen und die ca. 80.000 Euro Eigenmittel im Haushalt bereitzustellen.

SPD, WSL und Grüne wollen aber anstelle des Neubaus den eingeschossigen Altbau sowie den Flurtrakt energetisch und bautechnisch sanieren. Nach einer Überprüfung durch die Samtgemeindeverwaltung scheint der Raumbedarf nach den Schulbauhandreichungen ausreichend zu sein.

„Die Sanierung dieses Gebäudeteiles ist sowohl vom Kosten-Nutzenaspekt, bezogen auf den

benötigen Raumbedarf, und vom energetischen Gesichtspunkt effektiver als die Sanierung des großen Neubautraktes,“ begründet die Gruppe ihr Konzept. Zudem sprächen die mittelfristig zurückgehenden Schülerzahlen für die Nutzung des kleineren Gebäudeteils. Und nicht zuletzt erhielten die Gerdauer ihr „alte“ Schule wieder. Nach Meinung der Gruppe wäre es schade, dieses ästhetisch und architektonisch ansprechende Gebäude nicht für die Schule zu nutzen. Dieses trüfe besonders auf die ansprechende Eingangshalle zu.

Vor allem aber geht es der Gruppe jetzt um die Einbindung der Eltern, der Schule, der Gemeinde Gerdau sowie der CDU-Fraktion im Samtgemeinderat.

Die Gruppe hat dazu eine Arbeitsgemeinschaft gebildet

Fortsetzung auf Seite 2

Wichtige Rufnummern

Verwaltungen

Rathaus
Suderburg 05826/980-0
Gerdau 05808/405
Eimke 05873/1414

Grundschulen

Suderburg 05826/95899-0
Gerdau 05808/333

Haupt-/Realschule Suderbg.
 05826/7053

Universität Lüneburg

Campus Suderburg 05826/988-0

Jugendzentrum Suderburg

05826/880268

Kindergärten

Suderburg 05826/465
Gerdau 05808/1500
Eimke 05873/1327

Sportzentrum

Suderburg 05826/409

Ärztlicher Notdienst

Sammel-Nr. 0180/200 0099
 (verbindet mit dem diensthabenden Arzt der Gemeinde)

Rettungsdienste und

Feuerwehr-Notruf Tel. 112

Gemeindebrandmeister

G. Schröder 05826/1575

Stellv. Gemeindebrandmeister

K.-H. Müller 05808/608

Ortsfeuerwehr Suderburg

R. Mentzel 05826/7595

Ortsfeuerwehr Bahnsen

Christian Schulze 05826/9509008

Ortsfeuerwehr Böddenstedt

W. Schunke 05826/404

Ortsfeuerwehr Hösseringen

A. Günnel 05826/1500

Ortsfeuerwehr Holxen

W. Schulte 05826/8938

Ortsfeuerwehr Räber

T. Meyer 05826/360

Polizei-Notruf Tel. 110

Polizeistation Suderburg
 05826/8231

Kirchengemeinden

Suderburg 05826/267

Gerdau 05808/244

Eimke 05873/241

SVO Energie GmbH

0581/805-0

Zentrale Mülldeponie Borg

05803/9876-1

Postagenturen

Suderburg 05826/7203

Mo-Fr 8.00-13.00 u. 14.00-19.00

Sa 8.00-16.00

Gerdau 05808/200

Wir nehmen gerne weitere allgemein wichtige Rufnummern in diesem Verzeichnis auf!

Fortsetzung von Seite 1

Der Arbeitsgruppe gehören neben dem Gruppensprecher zwei Vertreter der SPD und ein Ratsmitglied der WSL an. Sie hat jetzt in einem längerem Gespräch der Schulleiterin Frau Albrecht das Gruppenkonzept vorgestellt und um Verständnis geworben. Der Erhalt der mit Eigenmitteln der Schule eingerichteten Schulbücherei wird von der Gruppe ausdrücklich zugesichert. Mit der Bürgerinitiative, die für die Sanierung und die langfristige Weiternutzung der Schule eintritt und ein Bürgerbegehren initiiert hat, fand ein konstruktives Gespräch am vergangenen Freitag statt. Daran nahmen fünf Vertreterinnen der Initiative statt.

Alle Gespräche endeten ergebnisoffen, die Vor- und Nachteile wurden abgewogen. Den „Charme“ einer Nutzung des Altbaus betonten aber alle Seiten. Für Schule und Elternschaft steht aber vor allem das ausrei-

chende Raumangebot im Vordergrund.

„Wir hoffen auf Zustimmung aller Beteiligten. Selbstverständlich sind Verbesserungsvorschläge zu unserem Konzept willkommen. Und wir haben aus beiden Gesprächen wertvolle Anregungen mitnehmen können. Andererseits haben wir aber verdeutlicht, dass leider nicht alle Wünsche umsetzbar sein werden“, betont Hans-Hermann Hoff für die Gruppe. Das Engagement der Bürgerinitiative wird von der Gruppe ausdrücklich gelobt. Weitere Austausch- und Informationsgespräche sind vorgesehen.

Mit der Vertretern der CDU-Fraktion wird die Arbeitsgemeinschaft der Gruppe in den nächsten Tagen Gespräche führen.

Ein Architekt, ein unabhängiger zertifizierter Energieberater und Baufachleute sollen jetzt umgehend die Machbarkeit und die Finanzierung prüfen, bevor weitere Aufträge vergeben wer-

den sollen. Außerdem muss die N-Bank als Zuschussgeberin die bereits für den Neubau bewilligten Fördergelder auf den Altbau umschichten. „Diese Hürde hoffen wir aber zu nehmen. Dazu fand bereits ein erstes Gespräch mit unserem Landtagsabgeordneten statt. Jörg Hillmer hat uns Unterstützung zugesagt. Seine unbürokratische und schnelle Unterstützung ist für uns unerlässlich“, betont der Gruppensprecher.

Die Gruppe betrachtet die in unmittelbarer Nähe der Schule gelegene Turnhalle und die Grundschule als eine Einheit. „Wir wollen die Energie für beide Gebäude mit einer zukunftsweisenden, auf regenerativen Energien basierenden Technik bereitstellen. Ob hierfür die Abwärme eine Biogasanlage, ein Blockheizkraftwerk, eine Hack-schnitzheizung oder ganz andere Alternativen infrage kommen, muss analysiert werden.“

*Hans-Hermann Hoff
 Gruppensprecher*

JUZ SUDERBURG

Jugendzentrum Suderburg,
 Gänsekamp 13 · 29556 Suderburg
 Tel.: 0 58 26 / 88 02 68 · JuzSuderburg@aol.com

01. Februar

Wir bemalen T-Shirts

Wann: 15-18 Uhr
 Für: Kids ab 6 Jahren
 Kosten: 2 €
 Anmeldeschluss: 29.01.10

03. Februar

Wir gestalten einen Engel aus Laubsägearbeiten

Wann: 15-18 Uhr
 Für: Kids ab 8 Jahren
 Kosten: 2 €
 Anmeldeschluss: 01.02.10

08. Februar

Wir gestalten aus Gipsbinden Masken*

Wann: 15-18 Uhr
 Für: Kids ab 6 Jahren
 Kosten: 2,50 €
 Anmeldeschluss: 03.02.10

12. Februar

Wir gestalten Mini-Tonis oder eine Futterglocke

- aus kleinen Tontöpfen gestalten wir Tiere/eine

Futterglocke-

Wann: 15-17 Uhr
 Für: Kids ab 6 Jahren
 Kosten: 1,50 €
 Anmeldeschluss: 08.02.10

17. Februar

Wir basteln Moosgummitürschilder*

Wann: 15-18 Uhr
 Für: Kids ab 6 Jahren
 Kosten: 1 €
 Anmeldeschluss: 12.02.10

22. Februar

Wir gestalten Schachteln mit Serviettentechnik

Wann: 15-18 Uhr
 Für: Kids ab 6 Jahren
 Kosten: 1,50 €
 Anmeldeschluss: 19.02.10

26. Februar

Wir basteln ein Hexenteelicht

aus Laubsägearbeiten
 Wann: 15-17 Uhr
 Für: Kids ab 6 Jahren
 Kosten: 2 €
 Anmeldeschluss: 22.02.10

Tag	Kinder von 8-13 Jahre	Jugendl. ab 14 J.
Montag	15.00 - 18.00 Uhr	18.00 - 21.00 Uhr
Kindertag		
Dienstag	15.00 - 18.00 Uhr	15.00 - 21.00 Uhr
Mittwoch	15.00 - 18.00 Uhr	18.00 - 22.00 Uhr ab 20 Uhr T.halle
Donnerstag	15.00 - 18.00 Uhr	15.00 - 21.00 Uhr
Freitag	15.00 - 18.00 Uhr	17.00 - 21.30 Uhr
Kindertag	ab 17 Uhr für alle geöffnet!!!	
Samstag und Sonn-/Feiertag	geschlossen	
Ferien	siehe Aushang	siehe Aushang

Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe ist der
28.2.2010 Erscheinung ab 4.3.2010

Adventnachmittag in der Musikschule

Zu einem adventlichen Nachmittag hatte die Musikschule Jan Kukureit am 19.12.09 in die Burgstraße eingeladen, um das Erlernte der letzten Monate Familien und Freunden zu präsentieren. Die Jungbläser des Posaunenchores Eimke-Bahnsen eröffneten den Nachmittag; sie hatten ein Jahr lang die Grundlagen des Spiels auf Trompete, Horn und Posaune trainiert und wechseln nun in den Hauptchor. Zum ersten Mal zu sehen und zu hören waren die Musikmäuse, Kinder im Alter von drei bis fünf Jahren, die zur Musikalischen Früherziehung in die Suderburger Musikschule kommen. Gitarren- und Klavierklänge waren ebenso zu hören wie das Spiel des neu entstehenden Blockflö-



tenchores, der zusammen mit Liesa Bunge die Begleitung des gemeinsamen Liedes „Dicke rote Kerze“ übernahm. Beiträge des Remigius-Chores sorgten für einen runden Abschluß des bunten Nachmittages.

• Blockflöten-Chor • Geige • Gitarre • Klavier • Musiktheorie • Orgel • Saxophon

Akkordeon • Blockflöten-Einsteigerkurs

Musikalische Früherziehung

montags 14.30–15.15 Uhr **Musikmäuse** 4–5 Jahre
 15.15–15.50 Uhr **Musikkreisel** 3 Jahre
 16.00–16.45 Uhr **Eltern-Kind-Musikgruppe** ab 18 Mon.

Musikschule

Jan Kukureit

Burgstraße 21 · 29556 Suderburg
 Ruf 0 58 26/958 928 · Fax 958 931
 www.musikschule-suderburg.de



Chorprojekt

Der Remigius-Chor lädt Sängern und Sänger zu seinem nächsten Chorprojekt ein: Ab sofort wird die „Kleine Orgelmesse“ B-Dur von Joseph Haydn erarbeitet. Die Proben finden montags, 18.30–20 Uhr im Pfarrhaus statt. Das Projekt mündet in ein

Probenwochenende ab Himmelfahrt, 13.–16. Mai zusammen mit dem Marienchor Veerßen. Zur Aufführung kommt die Messe am Sonntag, 16. Mai vormittags im Suderburger und nachmittags im Veerßer Gottesdienst.



Chorprojekt 2008 in der Suderburger Kirche mit einer Kantate von Dietrich Buxtehude

Neuengland ist nicht Amerika

„Treffpunkt Buch“-Leser reisten in die Neuenglandstaaten

Die Neuenglandstaaten im Nordosten der USA waren das Ziel der zweiten Lesereise von „Treffpunkt Buch“ in Suderburg. 15 Reisewillige versammelten sich am 12. Januar in der öffentlichen Bücherei der evangelischen St. Remigius-Gemeinde, um mit Egon Gebhardt nach Neuengland zu reisen. Nachdem er aus den humorvoll geschriebenen Büchern des Journalisten Bill Bryson zitiert hatte, die ihn zu mehreren Reisen inspiriert hatten, packte seine Frau erstmal den Reiseproviant aus. Es gab Weißbrot mit selbstgekochter, köstlicher Cranberrymarmelade für alle Mitfahrer. Typisch für diese Länder sind auch die tollpatschigen Elche mit ihren

Geweihen, die laut Bryson wie Handschuhtopflappen aussehen. Wunderschön ist natürlich der Indian Summer, der jährlich Tausende von „Blattglotzern“ anlockt. In Barnard konnten die Gebhardts sogar das Haus von Zuckmayer besichtigen. Und der Maler Norman Rockwell, der Bilder wie Fotos malt, hat es Egon Gebhardt besonders angetan.

Die nächste Lesereise führt am 23. Februar um 19 Uhr mit Vanessa Oberin nach Südafrika. Genauere Informationen unter Tel. 05826/9585044. Geöffnet ist das Lesecafé und die Bücherei, die inzwischen ca. 2500 Medien bereithält, immer dienstags von 15-17.30 Uhr und donnerstags von 15-18 Uhr.

Feuerwehr Suderburg
 Schon förderndes Mitglied
 Tel. 7595

Senden Sie Ihre Berichte und Fotos bitte an info@DieZeitung4you.de
 Bilder in Internetauflösung sind qualitativ nicht geeignet!!

BESTATTUNGSHAUS KRÜGER-SCHÖN
 INH. FRANK KRÜGER

- Erd- Feuer- oder Seebestattungen
- Ausstellungsraum mit vielfältiger Sargauswahl
- Bestattungsvorsorge
- Trauerfeiern auf allen Friedhöfen
- Eigener Klimaraum

24 Stunden für Sie erreichbar:
 Suderburg-Bahnsen · Zum Rahn 2 · Telefon (058 26) 297
 Barum · Telefon (058 06) 98 02 31



Silvesterspaziergang

Tradition in der Familiengruppe

Seit einigen Jahren ist es Brauch in unserer Familiengruppe, am Silvesternachmittag mit Kind und Kegel einen Spaziergang zu machen, damit der Tag nicht ganz so lang wird. So haben wir es auch jetzt wieder gehalten. Fast die ganze Truppe war gekommen und so konnte bei bestem Winterwetter gestartet werden. Los ging es in Hösseringen an der Straße „Im Spring“ und dann Richtung Landtagsplatz durch den tief verschneiten Wald. Die Jungs aus unserer Gruppe haben sich von Anfang fast bis zum Ende eine Schneeballschlacht nach der anderen geliefert. Oben am Landtagsplatz angekommen, haben wir versucht, die Steine der Ortschaften aus der Gemeinde Suderburg zu finden, aber bei einer Schneehöhe von fast einem halben Meter war das nur unter sehr erschwerten Bedingungen möglich. Auf dem großen Parkplatz war vorher schon der Bagagewagen geparkt worden mit Kaffee, Tee und allerlei leckeren Sachen für die Wanderer. Jeder hatte etwas zu dem Winterpicknick bei-

gesteuert. Und alles war da, bis auf den Korb der Gruppenleiter, der war im Zubringerfahrzeug wieder mit nach Hösseringen gefahren und stand unten im Dorf im Kofferraum. Aber dank der restlichen Mitwanderer brauchte keiner Hungern und Frieren, es waren Becher und Tassen für alle da und auch die Vergesslichen konnten sich etwas aufwärmen. Nach der Stärkung ging es auf der Straße unter verschneiten Bäumen wieder zurück zu den Autos. Dort gab es dann zum Abschluss für jeden noch etwas aus dem dort wartenden Picknickkorb. Beim Aufbruch machte einigen Fahrern der hohe Schnee etwas Schwierigkeiten aber mit vereinten Kräften und viel Hallo kam jeder in Fahrt und konnte die Heimreise antreten. Nach etwa zwei Stunden waren alle zwar durchgefroren, aber fröhlich wieder zu Hause und der Silvesterabend konnte kommen.

Hoffentlich haben wir beim nächsten Mal wieder so tolles Winterwetter.

*Im Namen der Gruppe
Monika Stratmann-Müller*



Wintersportgruppe

Neu im VfL Suderburg

Eine neue Sportgruppe hat sich auf Grund der Witterung beim VfL Suderburg gebildet. Seit einigen Tagen zieren schmale Skispuren die Wälder und Wiesen rund um Suderburg und um den Blauen Berg. Viele nutzen das Winterwetter und haben ihre Skiausrüstung vom Boden geholt. Einige Anhänger des Skilanglaufs treffen sich jetzt regelmäßig. Sie nutzen die Gelegenheit und erkunden die Umgebung von Suderburg auf

Skiern. Die Strecken sind durch ein ständiges auf und ab sehr abwechslungsreich wie auch das Panorama von mit Schnee bedeckten Bäumen und zugefrorenen Seen. Auf Grund der weiterhin frostigen Temperaturen sind weitere Touren geplant. Vielleicht gibt es in Zukunft eine neue Gruppe „Wintersportverrückter“ beim VfL Suderburg, die zum Skifahren nicht verreisen und im Winter auf Schnee in Suderburg hoffen.



Skilanglauf beim VfL Suderburg

Wintersport wie man ihn sonst nur aus dem Harz kennt in Suderburg?! Ja, dieser Winter macht es möglich. Zwar haben wir hier nicht die Hänge, um Abfahrtski zu betreiben, doch für Skilanglauf ist es fast perfekt. Auf einer 5 km langen Loipe, die nur gerade 30 Höhenmeter besitzt, konnten alle die Lust hatten eine bei uns nicht alltägliche Disziplin für das Deutsche Sportabzeichen ausprobieren. Und so wagten sich am 17. Januar um 13.00 Uhr bei leichtem Schneefall neun schneebegeisterte Sportler auf die 10 und 15 km langen Strecken. Einige weitere taten dies auch ohne Zeitabnahme. Denn die Skilanglauf Disziplin ist eine der Härtesten des Sportabzeichens, doch dass wusste beim Start noch keiner. Bereits nach 5 km und der ersten Zwischenzeit, konnten sich einige

der Aktiven jedoch ausmahlen, dass es für sie wohl nicht reichen wird. Am Ende schafften gerade vier Sportler über 10 km die für das Sportabzeichen geforderten Leistungen. Zwischen 56 und 84 Minuten waren die Sportler hierfür unterwegs. Über 15 km waren die geforderten Zeiten (von 79 bis 93 Minuten) jedoch nicht zu erreichen. Doch enttäuscht war niemand. Alle Sportler, egal was die Uhr anzeigte, wurden im Ziel von den Zuschauern herzlich empfangen. Zur Stärkung nach der Anstrengung gab es dann heiße Getränke, die die Zuschauer und auch die Sportler selber mitgebracht hatten. Und so konnte diese außergewöhnliche und unvergessliche Wintersportveranstaltung des VfL Suderburg in gemütlicher Runde ausklingen.





Bürgerversammlung in Bohlsen

Ehrenamtliches Engagement zählt – „Auch das ist Bohlsen“

Bohlsen, 18. Januar 2010; Mehr als 60 Bohlserrinnen und Bohlser haben sich auf Einladung des Dorfausschusses am vergangenen Freitag zur Bürgerversammlung 2010 getroffen. Neben Vertretern von Samtgemeinderat und Gemeinderat konnten auch Bürgermeister Otto Schröder, Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz und Pastor Michael Kardel, der zu Beginn ein Grußwort sprach, begrüßt werden.

Das Protokoll der letztjährigen Versammlung wurde von Claudia Grönboldt verlesen. Iris Schröder ging in ihrem Jahresrückblick auf die Aktivitäten im Dorf ein. Besonders geprägt war das vergangene Jahr durch die Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ sowie durch den Gewinn bei der Aktion „Hier zählt das WIR“. Mit dem Preisgeld konnten einige nachhaltige Anschaffungen für das Dorf (u.a. Festzelte und eine neue Seilbahn) getätigt und die ortsansässigen Vereine unterstützt werden. Erstmals gab es 2009 ein Silvestertreffen am Speicher zum gemeinsamen Rutsch ins Neue Jahr, zu dem der Dorfausschuss rund 50 Gäste begrüßen konnte. Gemeinsam wurde angestoßen und geknallt, bevor alle wieder in gemütlicher Runde zu Hause weiter feierten.

Bürgermeister Otto Schröder berichtete über die wichtigsten Ereignisse in der Gemeinde Gerdau. Das Toilettenhaus am Bohlser Speicher konnte mit großem ehrenamtlichem Einsatz fertig gestellt werden. „Auch das ist Bohlsen“, so Otto Schröder. Der Turnhallenbetrieb in Gerdau konnte gesichert werden. Eine Bewirtschaftung der

Regenwasserkanäle und damit verbundene Kosten für die Bürger konnten abgewendet werden. Im vergangenen Jahr bestehende Probleme mit der Straßenbeleuchtung wurden zwischenzeitlich durch den Einsatz von Energiesparbeleuchtung behoben. Hinsichtlich der DSL-Versorgung sind Barnsen und Bohlsen in der Gemeinde Gerdau vergleichsweise schlecht ausgestattet. Hier werden zunächst die Ergebnisse der Initiative auf Landkreis-Ebene im Februar abgewartet. Aktuelles Thema ist die Sicherung des Grundschulstandortes in Gerdau. „Die Blockadehaltung im Samtgemeinderat ist verantwortungslos. Der Schulstandort muss gesichert werden, so lange es irgendwie geht“, kommentierte der Bürgermeister die Situation. Er begrüßte die Aktivitäten der kürzlich gegründeten Bürgerinitiative und die bereits angedeutete Reaktion der Mehrheitsgruppe im Samtgemeinderat. Die Gemeinde hofft auf eine positive Wendung und ist gesprächsbereit. Helmut Vollmer, einziger Vertreter der Grünen im Gemeinderat, erklärte, dass er zukünftig auf Gemeinderatebene keine Gruppe mit der SPD mehr bildet. Grund sei die Blockade der Schulsanierung durch die Gruppe aus SPD, WSL und Grünen auf Ebene des Samtgemeinderates, die bei ihm auf Unverständnis stößt.

Auch Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz sprach die Schulsanierung an. Dank der Bürgerinitiative sei Bewegung in die Sache gekommen. Nun müssten Gespräche mit allen Beteiligten geführt werden, um die Sanierung doch noch zu ermöglichen und den Schulstandort

langfristig zu sichern. Aktuelles Projekt der Samtgemeinde ist der neue Internetauftritt unter www.suderburg.de. Weitere Themen sind die IT-Kooperation auf Landkreis-Ebene, die Einrichtung von Krippenplätzen, die Neugliederung der Verwaltung („effektiv, wirtschaftlich, bürgernah“) und die Herausforderungen durch den demografischen Wandel. Derzeit hat die Samtgemeinde noch 6.986 Einwohner. Im September wird die Feuerwehr Bohlsen ein neues Tragkraftspritzenfahrzeug erhalten.

Nach der Vorstellung des Kassenberichtes durch Volker Schulz beantragten die Kassenprüfer die Entlastung des Dorfausschusses, die einstimmig erteilt wurde. Als neuer Kassenprüfer wurde Siegfried Grau gewählt. Hans-Hermann Cordes bleibt noch ein Jahr im Amt. Für ihren großen Einsatz bei zahlreichen Aktivitäten im Dorf wurden

Anja Meyer, Claudia Oetzmann-Franke, Heidi Schönwälder und Sarah Schulz geehrt. Schließlich standen Wahlen für den Dorfausschuss an. Neu gewählt wurden für die kommenden drei Jahre Jessica Ledebur und Jörg Golze. Turnusmäßig schied Claudia Grönboldt aus erhielt als Dank für die geleistete Arbeit ein Präsent.

Dr. Conrad Welp stellte die Planungen zur Gründung eines Vereins „Bohlser für Bohlsen (BfB 09)“ vor, der die gegenseitige ehrenamtliche Unterstützung in praktischen Dingen des Alltags zum Ziel hat. Nach einer ersten Ideenrunde im Herbst 2009 soll nun im Frühjahr 2010 der Verein gegründet werden und erste Aktivitäten aufnehmen.

Der Ortsbrandmeister Hartmut Lange erinnerte daran, dass die Feuerwehr-Hydranten von Schnee und Eis freigehalten werden sollten.

**Für Ihren Garten:
Schreddergut**

22,- € / m³

Dieter Finck · Forstliche Dienstleistungen
Holzeinschlag · Holzurückung · Zaunbau aller Art
Kulturarbeiten · Landschaftspflege

Lindener Weg 7 · 29581 Gr. Süstedt
Tel. 058 08-5 09 · Fax 058 08-15 75
Mobil-Tel. 01 63-836 12 50

+++ Informationen aus der Verwaltung +++



Mitteilungen der Samtgemeinde Suderburg

Gerdauer Bürger zeigen die Einleitung eines Bürgerbegehrens an

Durch ein Bürgerbegehren kann die Bürgerschaft unter bestimmten Voraussetzungen Einfluss auf die Entscheidungen eines Rates nehmen. Zum Beispiel dann, wenn der Rat eine von den Bürgern nicht mitgetragene Entscheidung getroffen hat und auch nicht bereit ist, diese Entscheidung im Sinne der Bürgerschaft zu ändern. Einen derartigen Fall sehen zahlreiche Bürger der Samtgemeinde Suderburg darin, dass die zunächst geplante Sanierung der Gerdauer Grundschule nun doch nicht durchgeführt werden soll. Aus diesem Grunde hat sich eine Bürgerinitiative gebildet, die genau dieses doch erreichen möchte.

Hierfür wurde dem Samtgemeindebürgermeister der Samtgemeinde Suderburg, Herrn Friedhelm Schulz, die Einleitung eines Bürgerbegehrens angezeigt. Binnen eines Zeitraumes von 6 Monaten müssen nun die Vertreter/innen der Bürgerinitiative die dafür erforderlichen Unterstützungsunterschriften einholen und diese der Samtgemeinde Suderburg nachweisen. Erforderlich sind dafür mindestens die Unterschriften von 10 v.H. der Bürgerinnen und Bürger, die ihren Hauptwohnsitz in der Samtgemeinde Suderburg haben.

Sofern das Bürgerbegehren mit den erforderlichen Unterschriften vorliegt, entscheidet die Samtgemeinde über die Zulässigkeit des Begehrens.

Friedhelm Schulz

Samtgemeindebürgermeister

Einlenken der Politik bei der Schulsanierung Gerdau in Reichweite

Offensichtlich obsiegt in der Frage, ob die bereitgestellten Zuschüsse für die energetische Sanierung der Grundschule Gerdau nun abgerufen werden oder nicht, die Vernunft. Die Ratsmehrheit aus SPD-Wählergemeinschaft WSL und Grünen hat signalisiert, dass sie sich diesbezüglich zu Gesprächen bereit erklären. Eine gute Nachricht für unsere Samtgemeinde Suderburg. Schließlich geht es nicht nur darum, mit der bereits im vergangenen Jahr von allen Fraktionen einstimmig befürworteten Sanierung die laufenden Energiekosten für die Samtgemeinde Suderburg zu minimieren. Obwohl allein dies bereits ein sinnvolles Ziel darstellen sollte. Die Sanierung der vorhandenen Gebäude würde zudem den örtlichen Handwerksbetrieben die Möglichkeit eröffnen, sich um die Ausführung der damit verbundenen Gewerke zu bemühen und damit Kaufkraft und Arbeitsplätze im Suderburger Land zu sichern. Schlussendlich soll die Sanierung aber auch dazu beitragen, die Zukunft unseres Grundschulstandortes Gerdau zu sichern, indem ein verändertes Nutzungskonzept für die Räumlichkeiten realisiert wird.

Unser Dank richtet sich an die zahlreichen Bürger und Eltern, die sich dafür lautstark zu Wort gemeldet haben, und natürlich an die politisch Verantwortlichen, die mit ihrer Bereitschaft zum Einlenken und zur Rückkehr an den Verhandlungstisch der ihnen durch Übernahme eines politischen Mandates obliegenden Verantwortung für die gesamte Samtgemeinde Suderburg gerecht werden.

Samtgemeindebürgermeister

Friedhelm Schulz

Sanierung der Gerdauer Grundschule dringend erforderlich

Im Rahmen der von der Bürgerinitiative für die Sanierung der Gerdauer Grundschule durchgeführten Podiumsdiskussion vom 06.01.2010 wurde auf einige bauliche Mängel hingewiesen, die allein schon eine

Sanierung des Gebäudes dringend erforderlich machen. Insbesondere hat an einigen Aussenwänden des 35 Jahre alten Gebäudes „der Zahn der Zeit“ bereits ganz kräftig genagt. Dieses führt zu hohen Energieverlusten und angesichts einer nur noch sporadischen Nutzung der Räume auch zu feuchten Gebäudeecken.

Um Gesundheitsbeeinträchtigungen auszuschließen, hat die Verwaltung nun die betreffenden Räume bis zur abschließenden Entscheidung über den von der Verwaltung unterstützten Sanierungsantrag gesperrt. Die Einschränkung betrifft insbesondere die schulische Nutzung sowie die Nutzung durch einige ausserschulische Gruppen. Wir bitten diese Nutzer um Verständnis.

Friedhelm Schulz

Samtgemeindebürgermeister

Winterdienst auf öffentlichen Straßen innerhalb geschlossener Ortslagen

Innerhalb geschlossener Ortslagen sind grundsätzlich die Eigentümer der angrenzenden Grundstücke dafür verantwortlich, dass der notwendige Winterdienst im Bereich des eigenen Grundstückes durchgeführt wird. Diese Verpflichtung ergibt sich aus der „Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen in der Samtgemeinde Suderburg“. Der Umfang ergibt sich aus einer weiteren entsprechenden „Verordnung über Art, Maß und räumliche Ausdehnung der Straßenreinigung in der Samtgemeinde Suderburg“ (im Internet „www.suderburg.de“ einzusehen).

Wo muss der Winterdienst durchgeführt werden ?

Auf allen innerörtlichen öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen einschließlich der Fahrbahnen, Gehwege, Gossen, Radwege, Parkspuren, Trenn-, Seiten- und Sicherheitsstreifen. Diese Verpflichtung erstreckt sich grundsätzlich auf den Bereich bis zur Straßennmitte!

Auf bestimmten innerörtlichen Straßen (z.B. Bundes-, Landes- und Kreisstraßen) besteht die Verpflichtung nicht oder nur eingeschränkt. In Zweifelsfällen sprechen Sie bitte Frau Britta Wendland, Tel.: 05826/980-20 (nur vormittags erreichbar) an.

Was umfasst der Winterdienst ?

Die Beseitigung von Schnee und Eis – ferner bei Glätte das Bestreuen der Gehwege, gemeinsamen Rad- und Gehwege, Fußgängerüberwege und gefährlichen Fahrbahnstellen mit Sand, Streusalz oder anderen abstumpfenden Mitteln.

Bei Schneefall sind Fußgängerüberwege und Gehwege einschl. gemeinsamer Rad- und Gehwege mindestens in einer Breite von 1m freizuhalten.

Gossen, Einlaufschächte und Hydranten sind schnee- und eisfrei zu halten.

An Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel und Schulbushaltestellen sind zur Sicherung des Fußgängerverkehrs die Gehwege so von Schnee und Eis freizuhalten und bei Glätte zu bestreuen, dass ein gefahrloser Zu- und Abgang für Fußgänger gewährleistet ist. Schädliche Chemikalien dürfen nicht verwendet werden.

Wann ist der Winterdienst durchzuführen ?

Bei nächtlichem Schneefall ist dieser werktags bis 07.30 Uhr, Sonn- und Feiertags bis 09.00 Uhr zu räumen. Das Schneeräumen und Streuen ist bis 20.00 Uhr bei Bedarf zu wiederholen.

Neuer gemeinsamer Internetauftritt für die Samtgemeinde Suderburg

Als sich die Gemeinden Suderburg, Gerdau und Eimke im Jahre 1999 erstmals mit der Erstellung eines eigenständigen Internetauftritts beschäftigten, lagen allen Beteiligten über dieses neue Medium nur geringe Kenntnisse vor. Es gab allerdings bereits zwei Betriebe

Stabwechsel in der Reha-Abteilung des VfL-Suderburg

Am 11.12.2009 führte die Reha-Abteilung wie in jedem Jahr ihr Weihnachtsessen durch.

Nach der Begrüßung der Gäste, durch den Abt.Ltr. Gernot Buchhop, wurde der Abend durch die neue Tanzgruppe, betreut durch Astrid Cohrs, mit ein paar gekonnten Tanzeinlagen eröffnet. Wer nun glaubte das es zum gemütlichen Teil des Abends kommt, sah sich getäuscht, es gab wie immer noch einen offiziellen.

Elisabeth Schermeier, Mitbegründerin der Gruppe 1992 und Angelika Hoff, seit 1996 als Übungsleiterin mit dabei, wurden durch Gernot Buchhop verabschiedet. Dr. Helge Blum, ärztlicher Betreuer der Gruppe, hielt einen Überblick über diese Zeit. Im Anschluß bekamen

beide aus den Händen von Gernot Buchhop, im Namen der Gruppe, eine von Ihm gemachte Chronik, als Bildband, von der Gründung der Gruppe bis zum

heutigen Tage, überreicht. Die neuen Übungsleiterinnen Gabi Behn und Ruth Schröder, wurden als Nachfolgerinnen, sowie Frau Dr. Jana Reese, in der Runde begrüßt. Dann kam die große Überraschung als Gernot Buchhop den 1. Vorsitzenden des Sportvereines, Michael Hätscher, bat noch 2 Ehrungen für Ihn vorzunehmen. Er bat Elisabeth Schermeier und Angelika Hoff nochmals nach vorne.

Elisabeth Schermeier erhielt für ihre 17 Jährige Tätigkeit als Übungsleiterin im Behinderten Sport, die goldene Ehrennadel und Angelika Hoff für ihre 13 jährige Tätigkeit als Übungsleiterin im Behinderten Sport die silberne Ehrennadel des Behindertensportverbandes Niedersachsens verliehen.

Die Urkunden und Ehrennadeln wurden durch Michael Hätscher und Gernot Buchhop überreicht.



Weihnachten in Räber

Zur traditionellen Weihnachtsfeier hatte am dritten Advent die Freiwillige Feuerwehr Räber

in ihr Gerätehaus eingeladen. Die beiden Tannenbäume im Schulungsraum waren von den Kindern des Dorfes mit Selbstgebasteltem winterlich geschmückt worden. Gemeinsam wurde vorher gesungen, gebastelt und unter der Obhut des „Meisters“, des Ehrenbäckermeister Manni Hennig, leckere Kekse gebacken. Eine von Petra Konersmann entworfene heitere und zugleich nachdenkliche Räberaner Weihnachtsgeschichte wurde von den Kindern vorgeführt. Thorsten Michels begrüßte stellvertretend für den erkrankten Ortsbrandmeister die Gäste und bedankte sich bei den Kindern und dem Organisationsteam um Sandra Meyer, Kirstin Fritsch, Inken Kassebaum, Michaela Meyer und Petra Konersmann für die tollen Begleitung der Feier. Die gemütlichen Stunden, das gemeinsame Singen altbekannter Weihnachtslieder und der vorweihnachtliche Klönschnack bringen seit vielen Jahren die großen und kleinen

Räberaner in die richtige Weihnachtsstimmung. Zur Freude der Kinder hatte auch der Weihnachtsmann sein Versprechen eingehalten und ist nach Räber gekommen. Für jedes Kind hatte er eine kleine Überraschung dabei – gerne hörte er dafür vorweg ein kleines Gedicht. Freudestrahlend brachten die Kinder ihre abwechslungsreichen Gedichte dem Weihnachtsmann vor. Mit erfrischenden und gleichsam eindringlichen Worten sprach sich der Weihnachtsmann zum Wohle der Lebensqualität für eine intakte Dorfgemeinschaft aus. Hier sollen sich bitte alle Räberaner aktiv einsetzen, so seine Bitte. Der zweiten Bitte nach Gedichten seitens der Erwachsenen kamen zwei Feuerwehrleute spontan und ideenreich nach. Leider ging die Zeit bei Kaffee, Kakao, Keksen und Kuchen wieder viel zu schnell vorbei. Die Freiwillige Feuerwehr wünscht allen Räberanern eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in ein gesundes, erfolgreiches und zufriedenes Jahr 2010.





NTS
Tischlerei Linden

- Fenster und Türen
- Möbelbau
- Objekteinrichtungen
- Raumkonzepte

29593 Linden
 ☎ 05822 9417-0
www.nts-tischlerei.de

Seit über 20 Jahren:
Ihr freundlicher Installateur in Ihrer Nähe

Öl, Gas, Holz, Kaminöfen, Pellets, Solar
 und Wartung preiswert vom Meister



F. LISER
 29581 Gerdau
 Tel. (0 58 08) 6 95
<http://www.suderburg.info>

Verkaufe Heu,
Heusilage, Grassilage,
Stroh in Rundballen
sowie Hafer und Gerste
- Verleihe Holzspalter
Tel. 01 75/84 700 98



Winterwanderung

Die Feuerwehr Gr. Süstedt hatte zu einer Winterwanderung in der Gemarkung des Dorfes eingeladen.

Nach der Begrüßung der 34 Teilnehmer am Feuerwehrgerätehaus durch Ortsbrandmeister Hennig Müller begann der Spaziergang bei anfangs heftigem Schneetreiben.

Zunächst wurde von Lühren Rott aus die Grenze zu Gerdau erwandert. Dann zog die Gruppe über den Abelberg zur Silberkuhle, auch Semmlers Ruh genannt.

Hier gab es am wärmenden Feuer Glühwein und Würstchen.

Anschließend berichtete Hartmut Semmler als Zeitzeuge von seiner Kinder- und Jugendzeit, die er nach dem Aufbau einer Baracke durch seinen Vater Theo im Kreise seiner und weiterer Familien hier ab 1949 verbrachte. Ohne Wasser- und Stroman-

schluss wurde hier das Leben mit immer neuen Ideen und Improvisationsgeschick gestaltet.

Peter Neu ergänzte die Information aus der Sicht seiner Familie. Er selbst wurde, wie seine Geschwister, in der Silberkuhle, geboren. Unvergessene Momente aus dieser Zeit brachte er den Wanderern nahe.

Fast alle Wohn- und Nebengebäude sind erhalten geblieben und werden heute teilweise noch genutzt.

Nicht geklärt wurde, wie es zur Bezeichnung Silberkuhle kam.

Der Fußmarsch wurde durch knietiefen Schnee fortgesetzt und führte nun an der Schwienu entlang, die hier die Grenze zur Gemarkung Linden bildet, zum Dorf zurück.

Bei Kaffee, Tee und Kuchen endete ein erlebnisreicher Tag.



Senden Sie Ihre Berichte bitte an
info@DieZeitung4you.de

Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe ist der
28.2.2010 - Erscheinung ab 4.2.2010

Jahreshauptversammlung der ISO Stadensen

In den letzten Wochen haben Eis, Schnee und Kälte vielen von uns mehr oder weniger zu schaffen gemacht. Daisy und Schneechaos sorgten für mancherlei Aufregung und auch Gesprächsstoff. Dennoch ist eines gewiss: Der nächste Sommer kommt bestimmt, und damit auch die Freibadsaison.

Vorstand und freiwillige Helfer der Interessengemeinschaft Sommerbad Stadensen e. V. (ISO) haben nach Ende der letzten Freibadsaison schon wieder viele Stunden ehrenamtlicher Arbeit in ihr Sommerbad in Stadensen

investiert. So wurde z.B. eine Aktion „Laub harken“ durchgeführt sowie kleinere Bau- und Reparaturarbeiten. Einen Rückblick (natürlich wieder mit einer Foto-Präsentation) auf die abgelaufene Saison sowie eine Vorschau auf 2010 erteilt der Vorstand auf der Jahreshauptversammlung. Diese findet am Freitag, den 05.02.2010 im Schützenhaus in Kallenbrock statt, Beginn ist 19.00 Uhr. Über eine rege Teilnahme der Mitglieder an der Jahreshauptversammlung würde der Vorstand sich freuen. Aber nicht nur die Mitglieder der ISO sind herzlich



willkommen. Auch Freunde und Förderer, die sich für die Arbeit der ISO interessieren, sind gern gesehene Gäste.



Darauf freuen sich (bei den eisigen Temperaturen z.Zt.) schon alle...

+++ Informationen aus der Verwaltung +++



Mitteilungen der Gemeinde Suderburg

Bauernrechnung Hösseringen – eine gut besuchte Bürgerversammlung

Wieder einmal haben die örtlichen Ratsvertreter Helmut Gerken (CDU) und Hinrich Müller (SPD) ihre Bürgerinnen und Bürger zur traditionellen Bauernrechnung am 02. Januar 2010 eingeladen. Gut 70 Gäste sind in diesem Jahr dieser Einladung in das Gasthaus „Haus am Landtagsplatz“ gefolgt. Hausherr und stellv. Bürgermeister der Gemeinde Suderburg Helmut Gerken und Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz berichteten über die im vorherigen Jahr durchgeführten Maßnahmen. Auch über die anstehenden Angelegenheiten des neuen Jahres 2010 wurde informiert.

Nach gut 1.5 Stunden kamen dann die Bürger zu Wort. Schließlich möchten die Gemeindevertreter die Anwesenheit der Bürger auch dafür nutzen, mehr über deren Sorgen und Probleme zu erfahren.

Unter anderem wurde angeregt, örtliche Landwirte in den Winterdienst einzubeziehen, um die örtlichen Straßen und Wege passierbar zu halten. Auch wurde auf erhebliche Wegeschäden im Bereich des Daller und Hagener Weges hingewiesen, die beseitigt werden sollten. Eine ZuhörerIn sprach die Empfehlung aus, mehr noch als bisher auch Damen für die Freiwillige Feuerwehr anzusprechen.

Mitglied des SG-Rates Manfred Mikulla (SPD) verteidigte die Haltung der Mehrheitsgruppe SPD-WSL-Grüne, die Gerdauer Grundschule nicht zu sanieren. Er begründete die Haltung damit, dass der Zustand der Schule keine Sanierung erforderlich machen würde. Im Übrigen rügte er die Haltung der CDU-Fraktion und insbesondere des Landtagsabgeordneten Jörg Hillmer (CDU) in dieser Angelegenheit. Ein Zuhörer bat darum, in zukünftigen Veranstaltungen auf Parteienzwist zu verzichten und stattdessen mehr konkrete Informationen zu präsentieren. Eine Auffassung, der sich zahlreiche Zuhörer anschlossen.

Friedhelm Schulz, Gemeindedirektor

7 Büroräume zu vermieten:

Repräsentative Büro's in einem modernen Geschäftszentrum Suderburg - Bahnhofstraße 46

Was wir Ihnen bieten können:

mehrere nebeneinanderliegende Räume mit 30 - 42 qm
kostenfreie Parkmöglichkeiten für Besucher und Beschäftigte, nahe gelegener Bahnhof an der Hauptstrecke Hannover-Hamburg, Nutzungsmöglichkeit zahlreicher Gemeinschaftsanlagen, z.B. Aufzug, DSL-Zugang möglich, Konferenzraum, Küche, sanitäre Anlagen, etc.

Existenzgründern werden Sonderkonditionen geboten !!

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne

Friedhelm Schulz
Telefon: 05826/980-11
E-mail: f.schulz@suderburg.de

*Gemeinde Suderburg
- Der Gemeindedirektor -
Friedhelm Schulz*

Viele Informationen für die Bürger auf der Suderburger Bauernrechnung

Wie bereits in den Vorjahren war der Saal des Gasthauses Müller (Spiller) in Suderburg bis auf ganz wenige Plätze besetzt. Jung und alt verfolgten angeregt die Berichte der Bürgermeisterin Christel Beplate-Haarstrich und des Samtgemeindebürgermeisters Friedhelm Schulz über die Entscheidungen und Beschlüsse der Räte und Gremien. „Die Leute sind wahrscheinlich durch die zahlreichen Presseberichte der vergangenen Wochen neugierig geworden und möchten näheres dazu hören“, war die Meinung eines Gastes am Rande der Veranstaltung.

Seitens der Bürgermeisterin Beplate-Haarstrich ging in ihren Ausführungen auf alle vollzogenen und noch abzuwickelnden Baumaßnahmen ein und zeigte auf, dass der Rat in den vergangenen 5 Jahren eine kontinuierliche Verbesserung der wirtschaftlichen Situation erreicht habe. Dafür waren einige zum Teil einschneidende Veränderungen erforderlich. Sie stellte heraus, dass es ein sehr gutes und vollkommen ungetrübt Verhältnis der Gemeinde Suderburg zu ihrer Samtgemeinde Suderburg gebe. Die Gemeinde Suderburg fühle sich in dieser Samtgemeinde sehr gut aufgehoben und betreut. Sie bedankte sich dafür bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung.

Die Bauernrechnung war auch für den Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz eine gute Gelegenheit, die Situation in der Samtgemeinde Suderburg darzustellen. Ein „Lichtblick“ sei auch hier die wirtschaftliche Entwicklung. Er rief dazu auf, hinsichtlich der Ausgaben weiterhin Maß zu halten und an weiter an der Entschuldung der Samtgemeinde zu arbeiten. Dieses und der Abbau der übernommenen Schulden sei der Schlüssel zum Erfolg. Ebenso die Gewährung finanzieller Hilfen des Landes Niedersachsen, die die Samtgemeinde Suderburg mithilfe des Landtagsabgeordneten Jörg Hillmer bekommen haben. Die Finanzhilfen wurden teilweise an die Gemeinden Suderburg und Einke weitergeleitet.

Nach einer kurzen Pause, in der ein aus Spenden der Suderburger Unternehmen finanzierter Imbiss gereicht wurde, wurde den Bürgern Gelegenheit gegeben, sich mit Fragen an die Ratsvertretung oder Verwaltung zu wenden. Hiervon wurde wieder zahlreich Gebrauch gemacht. Dafür bedanken wir uns sehr herzlich. Auf diese Weise erfahren wir, wo der Schuh drückt.

Deutlich wurde, dass das Interesse nach Krippenplatzangeboten unübersehbar ist. Einige Anfragen bezogen sich darauf und die Frage, wann und wo ein Angebot geschaffen wird. Hier sind die Entscheidungsträger der Samtgemeinde zum Handeln aufgerufen.

Erwartungsgemäß wurde weiterhin auch über den Winterdienst und die Frage diskutiert, wer an welchen Stellen Schnee zu räumen hätte. In betont sachlicher Weise wurde festgestellt, dass der Bauhof zwar sporadisch auch in Nebenstraßen eingesetzt werde, dieses jedoch lediglich als Unterstützung für die Bürger erfolge. Jeder Hauseigentümer sei aufgefordert und werde darum gebeten, den Bereich vor seinem Grundstück eigenständig zu räumen (weitere Anfragen vgl. Bericht „Wünsche und Nöte unserer Bürger“).

Wir bedanken uns sehr herzlich für die Teilnahme an der Bürgerversammlung und das rege Interesse.

*Christel Beplate-Haarstrich
Bürgermeisterin*

*Friedhelm Schulz
Gemeindedirektor*

Senden Sie Ihre Berichte bitte an

info@DieZeitung4you.de

Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe ist der
28.2.2010 - Erscheinung ab 4.2.2010

Samtgemeindefusionen oder Einheitsgemeinde?

Suderburger SPD verärgert über eine Presseerklärung der Ebstorfer SPD

Die SPD-WSL-Grünen-Gruppe im Samtgemeinderat Suderburg hatte vor längerer Zeit beantragt, dass sich die beiden Samtgemeindeausschüsse zu einer gemeinsamen Sitzung treffen, um Möglichkeiten kommunaler Zusammenarbeit auszuloten.

Der mögliche gemeinsame Betrieb der Kläranlagen in beiden Samtgemeinden war seitens der Gruppe als ein Beispiel für eine gemeinsame Diskussion über das Thema beantragt worden.

Der SPD-Ortsverein Suderburger Land wurde dann jedoch von einem Zeitungsartikel überrascht, der wenige Tage vor der gemeinsamen Sitzung am vergangenen Dienstag in der AZ zu lesen war.

Die beiden CDU-Samtgemeindefraktionen aus Ebstorf und Suderburg hatten hinter den Kulissen Gespräche über eine mögliche Zusammenlegung der beiden Samtgemeinden geführt und hatten dies am 16. 01. öffentlich gemacht, 3 Tage bevor die SPD-WSL-Grünen-Gruppe über eine mögliche Kooperation mit den Ebstorfer Ratskollegen an Hand konkreter Punkte sprechen wollte.

Diskutiert werden sollte mit dem Samtgemeindeausschuss aus Ebstorf neben dem gemeinsamen Betrieb der Kläranlagen auch die

Zusammenarbeit beim Bauhof, der Gebäudebewirtschaftung, dem Tourismus, die IT-Betreuung der Grundschulen, dem Feuerchutz, dem Einwohnermeldewesen und dem Kassenwesen.

Die beiden CDU-Fraktionen wollen aber so rasch wie möglich ein Gutachten in Auftrag geben, das untersuchen soll, wie die beiden Samtgemeinden möglichst schnell zu einer Samtgemeinde vereint werden können.

Dabei haben die CDU-Fraktionen vor allem im Auge, dass es für eine solche Fusion vom Land Niedersachsen Geld zur teilweisen Entschuldung der beiden Samtgemeinden gibt.

In der AZ vom 21. 01. 2010 konnte man lesen, dass der Suderburger Samtgemeindebürgermeister ein Gutachten befürwortet, wenn auf kleine Gebietseinheiten keine Rücksicht genommen wird.

Von einem solchen Gutachten war der Suderburger SPD bislang nichts bekannt. Auch ist weder in der WSL-SPD-Grünen-Gruppe bislang über dieses Thema diskutiert worden noch ist darüber im Suderburger Samtgemeindeausschuss darüber beraten und entschieden worden.

Offenbar will man die in Auftrag gegebenen Gutachten mit Bad Bevensen und Bienenbüttel seitens der Ebstorfer Ratsmit-

glieder gar nicht erst abwarten, sondern man will so schnell wie möglich die Samtgemeinde Suderburg mit ins Boot ziehen.

Besonders verärgert ist man in der Suderburger SPD über eine Presseerklärung der Ebstorfer SPD, die dem Suderburger Samtgemeinderat zugeleitet wurde. Diese Erklärung, die die Suderburger Ratsdamen und -herren am Tag nach der Diskussion in Ebstorf erhielten, war von der Ebstorfer SPD über den Ebstorfer und den Suderburger Samtgemeindebürgermeister an den Suderburger Samtgemeinderat geleitet worden.

Für die SPD in Suderburg steht fest, dass die Bildung einer Einheitsgemeinde ihr oberstes Ziel ist. Eine Fusion mit

der Samtgemeinde Wrestedt, die etwa eine gleiche Einwohnerzahl und Flächengröße wie die Samtgemeinde Suderburg hat, ist für die Suderburger SPD vorstellbar, wenn es nicht zur Bildung einer Einheitsgemeinde Suderburg kommt.

Nach einer Vorstandssitzung in der kommenden Woche plant der SPD-Ortsverein Suderburger Land danach eine offene Mitgliederversammlung zu diesem Thema.

Hierzu sollen die Vorsitzenden des SPD-OV Wrestedt eingeladen werden, damit sie über ihre Erfahrungen mit einer möglichen kommunalen Strukturreform berichten können.

W. Hahnemann

Termine des MTV Gerdau

30.01.2010, 18.00 Uhr:

Vereinsinternes Hallenfußballturnier i.d. Turnhalle Gerdau

Zu diesem Turnier sind alle Herren-, Altherren- Altliga- und Hobby-Fußballer des MTV Gerdau, sowie unserer befreundeten Vereine, mit denen wir eine Spielgemeinschaft bilden (VfL Böddenstedt und TSV Hösseringen) recht herzlich eingeladen. Alle Spieler, die sich bis 17.30 Uhr an der Turnhalle einfinden, werden in einen Lostopf geworfen, und daraus Mannschaften gezogen. Ziel des Turniers ist der Austausch untereinander und die Freude am Fußball. Die Kameradschaft soll gefördert werden. Selbstverständlich sind auch Zuschauer gern gesehen!

13.02.2010, 15.00 Uhr:

Volleyballturnier in der Gerdauer Turnhalle

Dieses Volleyballturnier wurde im Vorjahr das erste mal ausgetragen und war ein voller Erfolg. Daher haben sich die Organisatoren des MTV um Sven Hinrichs entschlossen, auch in diesem Jahr ein solches Turnier durchzuführen. Eingeladen sind neben den Abteilungen des Vereins auch befreundete Feuerwehren aus der Gemeinde. Der Spaß am Sport und der Bewegung stehen im Vordergrund. Auch hier sind selbstverständlich Zuschauer gern gesehen, die alle Sportler immer wieder gern um sich haben. Einfach mal reinschauen!

14.02.2010, 15.00 Uhr:

Kindermaskerade im Gasthaus Wellmann

Die traditionelle Kindemaskerade hat sich zum festen Bestandteil im Terminkalender des MTV Gerdau entwickelt. Dort wird mit lustigen Spielen und fetziger Musik für Klein und Groß ein tolles Fest gefeiert. Fotos aus den Vorjahren gibts unter www.mtvgerdau.de. Einfach mal reinschauen und in Stimmung kommen.

06.03.2010, 18.00 Uhr:

Mitgliederversammlung im Gasthaus Wellmann

Die alljährliche Mitgliederversammlung mit Jahresrückblick, Ausblick, Ehrungen und anschließendem Kartenspiel und Knobeln gehört für alle Vereinsmitglieder zum Pflichtprogramm. Termin vormerken! Einladung folgt demnächst und kann dann unter www.mtvgerdau.de heruntergeladen werden. Daher immer mal wieder die homepage des MTV Gerdau besuchen!

Till Denecke

• Früherziehung • Geige • Gitarre • Klavier • Musiktheorie • Orgel

Akkordeon • Blockflöten-Einsteigerkurs und -Chor

Klarinette

Saxophon

Musikschule

Jan Kukureit

Burgstraße 21 · 29556 Suderburg

Ruf 0 58 26/958 928 · Fax 958 931

www.musikschule-suderburg.de



SENNLER & STEER

Tischlerei

Hauptstraße 24

29556 Suderburg

Tel.: 0 58 26/88 00 25

Fax: 0 58 26/88 00 26

GIMO

Gisela Baum

MODE & TEXTIL

Suderburg · Bahnhofstr. 48

Winter - Schluß - Verkauf
 noch bis zum 20. 2. 2010
 aktuelle Winterware zu Spottpreisen
Sie brauchen noch Handschuh?
 Wir haben noch eine große Auswahl.



DRK-Pflegedienste im
 Landkreis Uelzen gGmbH

Wir sind für SIE da!

**Glauben Sie alles, was geschrieben wird ?
 Lassen Sie sich beraten und einen
 Kostenvoranschlag für Ihre individuelle
 pflegerische Versorgung machen.**

**Ihr DRK Pflegeteam
 Suderburg /**



**Zentrale Rufnr.
 0581 / 903232**

- Häusliche Krankenpflege
- Haushaltshilfe / Kinderversorgung
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Termin- und Transportorganisation
- Botengänge , Organisation von Besuchsdienst durch den Ortsverein
- Pflegekurse
- Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflege
- Haus-Notruf
- Essen auf Rädern

**Rufen Sie uns an!
 Wir beraten Sie gern,
 telefonisch oder persönlich,
 auch in Ihrer häuslichen Umgebung!**

Nachhilfe und mehr!

Kompetenz seit 1974

Alle Klassenstufen
 Alle Schulformen

**Mini
 Lernkreis**

Info und Anmeldung
 01803-6 22 444

Deutsch, Mathe, Englisch

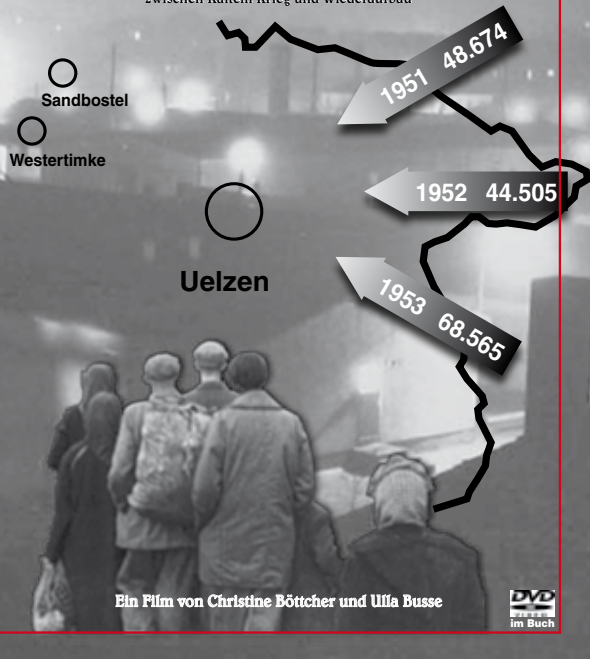
Jetzt auch in Suderburg

- Qualifizierte, engagierte Lehrkräfte
- Konzentrationsförderprogramme
- Mini-Gruppen => Maxi-Erfolg
- kostenlose Lehrmaterialien
- Lerntypen-gerechtes Lernen

Gute Noten sind kein Zufall !

„geflohen - vertrieben - rübergemacht“

Das Notaufnahmelager Bohltdamm in Uelzen 1945-1963
 zwischen Kaltem Krieg und Wiederaufbau



Ein Film von Christine Böttcher und Ulla Busse



Einladung



**Frauen
 früh
 stück!**

Seit gut 10 Jahren treffen sich im Pfarrhaus der St. Remigius Kirchengemeinde Frauen zum gemeinsamen Frühstück und anschließendem Vortrag. Zum Jubiläum waren die Frauen nach dem gemeinsamen Frühstück mit einem großen Bus ins Kloster Lüne gefahren. Dort erhielten sie viele Informationen über die Geschichte des Klosters und das Leben der heutigen Bewohnerinnen.

Jetzt laden die Frauen vom Vorbereitungsteam alle Interessierten zu einem Filmabend ein. Am Mittwoch, den 17. Februar 2010 wird der Film der Geschichtswerkstatt Uelzen über das Bohltdammlager gezeigt. Die Veranstaltung findet in der Aula der Fachhochschule statt, los geht es um 19.00 Uhr. Dr. Christine Böttcher, die den Film mit erarbeitet hat, wird über die Entstehung des Films berichten und steht im Anschluss auch für Fragen rund um den Film zur Verfügung. Alle interessierten Mitbürger sind herzlich eingeladen!

Aktuelles aus dem Seniorenzentrum Twietenhof

In den Twieten 2 · 29556 Suderburg · Telefon (0 58 26) 95 88-0



Bewohner beim Wörteppuzzle

Auch im neuen Jahr können sich die Bewohner und Bewohnerinnen des Twietenhofes nicht auf ihr Altenteil zurückziehen. Immer wieder wird ihr Gedächtnis mit immer neuen Anregungen gefordert und gefördert. Dass sie dabei viel Spaß haben, sieht man ihren Gesichtern deutlich an.



Das neue Jahr beginnt, wie das alte Jahr endete:
Im Twietenhof ist immer was los!

Faschingsfest



Mit viel Freude sehen die Bewohner inzwischen schon dem bevorstehenden Faschingsfest entgegen. Am 16. 2., am Faschingsdienstag also, wird es im Twietenhof wieder hoch hergehen. Im winterlich geschmückten Speiseraum des Hauses werden die Jecken losgelassen. Für Unterhaltung sorgen die Mitarbeiterinnen und Schüler des Hauses, die Dekoration wird wieder von den Bewohnern weitestgehend selbst hergestellt.



Laubsägearbeiten sind eine beliebte und kreative Beschäftigung

Regelmäßige Rätsel- und Gedächtnistrainingsstunden stehen ebenso auf dem Programm, wie Bewegungsspiele und sportliche Übungen zur Förderung des Gleichgewichtssinns und zur Sturzprophylaxe. Aber auch der Spaß soll nicht zu kurz kommen: Spielrunden, in denen geknobelt, Bingo oder Karten gespielt werden, sowie Bastel-, Werk- und Malangebote wechseln sich wöchentlich ab.

Wer so aktiv ist, der braucht auch 1 mal im Monat ein ganz besonderes Angebot: Das Herren- und Damenfrühstück hat im letzten Jahr so viel positive Resonanz gefunden, dass es nun als festes Angebot für alle Bewohner, auch im Dementenbereich, angeboten wird.



Das Herrenfrühstück erfreut sich besonders großer Beliebtheit

WSL-Info

Wählergemeinschaft Suderburger Land



Der Zug nimmt Fahrt auf...

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Samtgemeinde Suderburg, diverse Leserbriefschreiber in der AZ und in den beiden Samtgemeinde Zeitungen Die Zeitung und Suderburger Land Erleben schreiben derzeit nach unserer Auffassung sehr einseitig über die Themen Erhalt der Grundschule Gerdau und Bildung einer Einheitsgemeinde.

Richtig ist: die Gruppe SPD – WSL – Grüne wollen den Erhalt der Grundschule Gerdau!!!

Richtig ist auch: die WSL möchte die Einheitsgemeinde, ...aber nicht um jeden Preis!

Die WSL und sicherlich auch SPD und Grüne sind nach wie vor gesprächsbereit, über alle Themen zu sprechen, alle, auch über Themen wie Einheitsgemeinde und seit Neusten über Fusionen auf Samtgemeindeebene. Der Zug hat mächtig Fahrt aufgenommen.

Der Zukunftsvertrag des Landes Niedersachsen verspricht bereitwilligen Gemeinden bis 75 % der Kassenkredite zu erlassen. Welche der drei Varianten die beste ist, ist zu prüfen.

Die WSL favorisiert die Bildung einer Einheitsgemeinde. Würden sich die Gemeinden Gerdau, Eimke und Suderburg dazu bereit erklären, könnte die noch Samtgemeinde nicht erst in 10 bis 15 Jahre schuldenfrei dastehen, sondern schon 2011.

Seit nunmehr drei Jahren setzt sich die WSL für die Bildung der Einheitsgemeinde ein. Leider waren die Bürgermeister der Gemeinde Eimke und Gerdau nicht bereit, sich mit dem Thema zu befassen.

Es ist höchste Zeit endlich zur Einsicht zu kommen. Der Samtgemeinde gehen durch diese Sturheit bis zu 4.250.000 € verloren!!!

Die WSL fordert die Bürgermeister Amtsfeld, BepateHaarstrich und Schröder auf, sich umgehend in ihren Gremien mit dem Thema zu befassen und zu einer Entscheidung zu kommen!!! Oder soll die Samtgemeinde wieder hinten anstehen?

Der Erhalt der Grundschule Gerdau ist gesichert. Die Gruppe SPD / WSL und Grüne führt derzeit mit allen Beteiligten entsprechende Gespräche. Der Zuschuss vom Land Niedersachsen in Höhe von 380.000 € wird voll ausgeschöpft werden. Mit den Arbeiten soll noch in diesem Jahr begonnen werden.

Die WSL wünscht allen Lesern einen schönen Jahresanfang

>> WSL Info Extra <<

**Samtgemeinden gibt es nur in Niedersachsen!!!
und sie sollten nur als Übergangslösung
auf dem Weg zu Einheitsgemeinden dienen.**

**Das Einsparpotenzial bei Bildung einer Einheitsgemeinde
liegt in Suderburg bei ca. 100.000 €.**

- Es wird nur 20 Ratsmitglieder geben, statt 55
- einen Bürgermeister statt vier
- alle Einnahmen und Ausgaben werden aus einer Kasse abgerechnet.
- ein Gemeinderat
- ein Haushaltplan
- gleiche Steuern, gleiche Gebühren, gleiche Beiträge
- schnelle Entscheidungsfindung
- keine Reibungsverluste
- die Bürgernähe wird durch Ortsvorsteher sogar verbessert

Die WSL möchte die Bevölkerung nochmals auffordern, an öffentlichen Ratssitzungen teilzunehmen. Hier hat der Bürger das Recht sich über bestimmte Themen hautnah zu informieren und Fragen zu stellen. Manchmal sind sie auch hoch interessant.

Die WSL wünscht Euch und Ihnen einen schönen Februar

Ihre Meinung . . .

Suderburg - wohnen im Urlaubsgebiet!

Familienfreundlich, Umweltbewusst, Gut versorgt, Innovativ...

So verheißungsvoll, ja fast schon frech, grinsen mich die Buchstaben der Werbebroschüre „Zuhause in Suderburg“ an. Suderburg ist familienfreundlich. Für Kinder und Jugendliche bietet der Ort ein reichhaltiges Bildungs- und Betreuungsangebot: Kindergarten, Solar-Grundschule mit verlässlicher Stundentafel... steht dort auf der zweiten Seite.

Sicher ist jedem bewusst was „Werbung“ heißt – das zeigen uns immer wieder die schönen bunten Bilder in den Medien, zwischen den so informativen Sendungen.

Jedoch kommt man spätestens ins Grübeln, sobald man mitten ins Herz der Urlaubsregion Lüneburger Heide gezogen ist bzw. dort gebaut hat.

Selig ruhend erscheint die Verwaltung – eben wie im Urlaub – Chancen verschlafend.

Wer schläft, der sündigt nicht, so sagt der Volksmund – böses Erwachen... man beeinflusst somit nachhaltig verschiedene Entwicklungen. Ist es genau diese Entwicklung, die man meint mit dem Slogan: Suderburg – Innovation aus Tradition?

Wirtschaftskrise, Insolvenz, Arbeitsplatzabbau, Konjunkturpaket – alles Schlagwörter der vergangenen Jahre und Monate die noch im Ohr klingen... all das macht auch vor Suderburg nicht halt.

Es heißt aber auch: Die Zukunft gehört unseren Kindern, wir haben die Welt von unseren Kindern nur geliehen, Kinder sind unsere Zukunft, kurze Beine – kurze Wege, Personal statt Beton, Global denken – kommunal handeln...

Gut gebrüllt ihr Löwen der Politik und Verwaltung, jedoch setzt euer Handeln Zeichen, die genau zu Lasten derer gehen, die unser höchstes Gut bedeuten: unserer Kinder..!

Unbestritten sollt Ihr haushalten, das Geld nicht mit vollen Händen aus dem Fenster werfen.

Das betriebene Haushalten kommt jedoch vielen Eltern mit Kindern so vor, als wäre ein kleines, niedliches rosa Sparschwein nicht nur noch ein Gegenstand, sondern als würde es langsam ein Synonym.

Personalkosten im Jugendzentrum werden verringert, Hausmeisterstellen an Schulen werden zusammengestrichen, Kindergartenbusse nicht mehr finanziell unterstützt und weiter verkauft man nicht festgeschriebene Fachräume in Schulen als „Leerstand“ – uvm.

Liebe Verwaltungs- und Politiklöwen, legt den Eltern der Region doch offen, dass die Eingliederung der KiGa-Kinder den Verlust von Werkraum, Bibliothek, Medienraum und eventuell Schulküche bedeutet.

Statt Projekte wie z.B. Schulmodelküche zu fördern, Kindern das „LANDERLEBEN“ noch näher zu bringen durch gesunde Ernährung, wollt Ihr Bildungseinrichtungen zerstückeln oder unpraktikabel aufteilen und verkauft Elternwillen als „Mauern der Grundschule“.

An Verwaltung und Gremien gerichtete Schriftstücke werden nicht weiter beachtet, Statementpostkarten die durch Schul- und Kindergarteneltern an das Rathaus gesendet wurden, fristen beim Schulträger Ihr Dasein, ohne dass Fraktionsvertreter unterschiedlicher Parteien, nach eigenen Einlassungen, Kenntnis haben.

Eltern von Kindergarten- und Schulkindern, Träger von Betreuungseinrichtungen, politische Fraktionsvertreter, Beschäftigte der Betreuungs- und Bildungseinrichtung sprachen sich alle zusammen gegen die Einrichtung der Plätze in der GS-Suderburg aus.

Gespannt erwarten wir Bürger Eure nächsten „Innovationen“ ...

M. Finke
Vorsitzender des Schullehrerrates



BEILAGENHINWEIS

Diese Ausgabe enthält eine Beilage vom
MINI-LERNKREIS
und ein Teil dieser Ausgabe von der
WACHOLDER APOTHEKE



Große Freude im VfL Suderburg Erfolg bei der Sportabzeichenaktion

Bei der über vierzigjährigen Teilnahme an der Sportabzeichenaktion des Deutschen Olympischen Sportbundes ist es dem VfL Suderburg zum ersten Mal gelungen, während einer Saison mehr als 200 erfolgreiche Prüfungen abzulegen. Die Freude über dieses Ergebnis war Abteilungsleiter Dieter Schwerdtfeger deutlich bei der Übergabe der Urkunden an die Aktiven anzumerken: insgesamt 224 erfolgreiche Prüfungen sind vom Sportabzeichenobmann des Kreissportbundes im Jahr 2009 beurkundet worden. Ob in der Feuerwehr, der Grundschule, der Hardautalschule, im Herzog-Ernst-Gymnasium in Uelzen oder in den vielen Familien: überall haben die VfL Mitglieder ihre Prüfungszahlen steigern können und so zu diesem tollen Ergebnis beigetragen. Alle 61 Erwerber, die zum ersten Mal das Jugendsportabzeichen erworben haben, können hier nicht genannt werden. Aber die Ersterwerber bei den Erwachsenen sollen hier genannt werden:

Gerhard Breiholz, Johanna Egge-ling, Christine Klingebiel, Susanne Kopp, Stefan Marienfeld und Elisabeth Schröder. Eine kleine Geschichte am Rande: Gerhard Breiholz ist mit siebzig Jahren von seiner Enkeltochter Lea zu seinem ersten Sportabzeichen überredet worden. Das beweist: für das Sportabzeichen ist es nie zu spät! Zehnmal waren Bodo Fromhagen und Horst Bartelt schon erfolgreich und als Sportabzeichendauererwerber führen im VfL Suderburg: Hildegard Kämpfer (40), Dieter Schwerdtfeger (41), Jürgen Baumgarten (44) und Helmuth Leßmann (45). Bei den 17 aktuellen VfL - Familien führt Familie Schröder (Almut, Dorothee, Elisabeth, Günther, Johann-Heinrich) mit dreizehn Familiensportabzeichen: sie sind damit Familie Kämpfer auf den Fersen, die insgesamt 19 Familienabzeichen erworben hatte. Sehr großzügig haben die beiden Geldinstitute in Suderburg (Volksbank und Sparkasse) die Urkundenübergabe mit schönen Sachpreisen für die Ju-

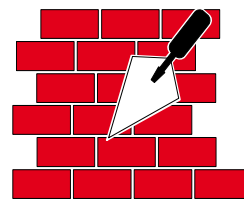
bilare und Familien unterstützt. Mit der beginnenden Saison 2010 haben die Mitglieder die Verantwortung für die Abteilungsleitung in die Hände von Bodo Fromhagen und Niels Tümmeler gelegt, da Dieter Schwerdtfeger nach 12 Jahren nicht wieder kandidiert hat. Der 1. Vorsitzende des VfL Suderburg

Michael Hätscher dankte ihm (und seiner Frau) für den Einsatz in der Sportabzeichenabteilung. Die beiden Neuen haben dazu aufgerufen, das Superergebnis vom vergangenen Jahr in 2010 zu wiederholen: die neue Saison beginnt am 8. April (Donnerstag) um 19 Uhr im Sportzentrum in Suderburg.



Maurermeister Christian Luck

Ausführung von:
Anbau, Sanierung
Umbau, Verblendung,
Putzarbeiten, Betonarbeiten



Bahnhofstr. 62, 29556 Suderburg, Tel. 05826/74 05
Fax 05826/74 06, Handy (01 72) 5 47 13 90
www.maurermeister-luck.de

VfL Suderburg v. 1912 e. V.

Der Verein für Breiten- und Leistungssport

Fußball - Leichtathletik - Turnen - Fitness - Rehasport - Lauffreie
- Sportabzeichen - Wandern - Tennis - Tisch-tennis - Badminton
- Volleyball - Judo - Radsport www.vfl-suderburg.de

Einladung zur Mitgliederversammlung 2010

am

**Freitag, 12. März 2010, 20.00 Uhr im
Gasthaus Müller (Spiller) Hauptstr. 28, Suderburg**

Vorschlag der Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der MV vom 13.03.09
4. Beschlussfassung über die Tagesordnung
5. Ehrungen
6. Bericht des Kassenwarts
Haushaltsjahr 2009 / Vorschau 2010
7. Kassenprüfbericht
8. Entlastung des Kassenwarts
9. Bericht des 1. Vorsitzenden
10. Entlastung des geschäftsführenden Vorstands
11. Wahlen: 2. Vorsitzender, Kassenwart
12. Bestätigung der Abteilungsleiter/Innen
13. Wahl von Kassenprüfern
14. Verabschiedung des Haushaltsplans 2010
15. Anträge
16. Verschiedenes

Anträge sind spätestens bis zum 04.03.2010 schriftlich beim 1. Vorsitzenden: Michael Hätscher, Sielstraße 7A, 29556 Suderburg einzureichen.

Gemäß unserer neuen VfL-Satzung ist die Mitgliederversammlung unabhängig von der Anzahl der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig, falls satzungsgemäß zur Versammlung eingeladen wurde.

Ich freue mich auf eine rege Teilnahme aller aktiven und passiven VfL-Vereinsmitglieder an der Mitgliederversammlung 2010.

Mit sportlichem Gruß Suderburg, den 20.01.2010

gez. Michael Hätscher
(1. Vorsitzender)

Adventsfeier DRK Suderburg

Wenn im Dezember das DRK Suderburg zu seiner Adventsfeier ins Gasthaus Spiller einlädt, füllt sich der Saal mit erwartungsvollen Besuchern. Am 12.12.2009 war es wieder soweit.

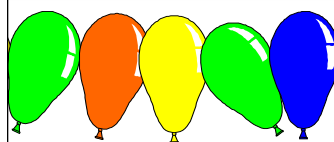
Der Posaunenchor Bahnsen-Eimke umrahmte die Feier mit

vielen bekannten Advents- und Weihnachtsliedern.

Frau Ursula Düfel begrüßte die vielen Gäste und kündigte gleichzeitig die Kinder vom DRK Kindergarten an. Diese bekamen einen kräftigen Applaus für ihre mit großem Eifer vorgetragenen Lieder.

Einen ganz besonderen gesanglichen Ohrenschaus bot Frau Juliane Knappe, unter Leitung von Herrn Wegner aus Klein-Süstedt, der mit viel Beifall belohnt wurde.

Pastorin Frau Heike Burkert und Frau Christel Beplate-Haarstrich regten mit ihren kleinen Geschichten zum Schmunzeln an. Bei Kaffee und Torte kam der Klönschnack nicht zu kurz und so manch einer freute sich beim Nachhausegehen über einen schönen Preis, den er bei der Tombola gewonnen hatte..



**Kinderfasching
am 14. Februar 2010
im
Gasthaus Behrens**
**Beginn: 15 Uhr
Ende: 18 Uhr**



VfL Suderburg



Informationen aus dem DRK-Kindergarten Suderburg

Liebe Eltern,
wenn Sie Ihr Kind für das neue Kindergartenjahr zum
1. August 2010 anmelden möchten, besteht dazu vom

04.01. – 28.02.2010

die Möglichkeit.
Die Anmeldung kann direkt im Kindergarten erfolgen.
Anmeldeformulare und weitere Informationen erhalten Sie
ebenfalls direkt im Kindergarten.
Der Kindergarten ist von 7.30 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet.

Mit freundlichen Grüßen
Heike Nowak, Leiterin



Seniorenpflegeheim Stadensen GmbH

Achterstrasse 8 · 29596 Stadensen
Telefon (05802) 4809 · Fax (05802) 4064
Email: info@seniorenpflegeheim-stadensen.de
www.seniorenpflegeheim-stadensen.de